



Projekt-Nr. 7402-202-KCK

Kling Consult GmbH

Burgauer Straße 30

86381 Krumbach

T +49 8282 / 994-0

kc@klingconsult.de

Hydrogeologischer Bericht

NB Wohngebäude mit Tiefgarage an der Schreiberstraße, Günzburg

PG Günzburg GmbH

Stand: 24. Juli 2025



Tragwerksplanung



Architektur



Baugrund



Generalplanung



Vermessung



Tiefbau



Raumordnung



SIGEKO



Bauleitung



Sachverständigenwesen

Auftraggeber: PG Günzburg GmbH
Schlossstraße 23
82031 Grünwald

**Hydrogeologische
Begutachtung:** Kling Consult GmbH
Baugrundinstitut
Burgauer Straße 30
86381 Krumbach

Anlagen:

- 1) Lageplan und Grundwassergleichenplan, Maßstab 1:500
- 2) Hydrogeologischer Schnitt, Maßstab 1:75
- 3) Schurfprofile SCH 1, SCH 2 und SCH 3, Maßstab 1:25
- 4) Grundwasserganglinie GMW 1 im Zeitraum von Mai 2023 bis Juli 2025
- 5) Fotodokumentation

Verteiler:

1) PG Günzburg GmbH	1-fach/digital
2) KC 202, wal / bu	digital

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
1.1	Vorgang und Auftrag	4
1.2	Unterlagen	4
1.3	Allgemeiner geologischer Überblick	5
2	Durchgeführte Untersuchungen	6
2.1	Vorbereitende Arbeiten	6
2.2	Felduntersuchungen	6
2.3	Errichtung temporärer Rammpegel	7
2.4	Stichtagsmessungen	7
3	Untergrund- und Grundwasserverhältnisse	8
3.1	Geologische Situation	8
3.2	Hydrogeologische Situation	9
3.2.1	Grundwasserfließrichtung / Grundwassergefälle	9
3.2.2	Grundwasserstände	9
4	Weiteres Vorgehen	13
5	Verfasser	13

1 Allgemeines

1.1 Vorgang und Auftrag

Die PG Günzburg GmbH plant derzeit auf den Grundstücken der Flur-Nrn. 2085/1, 2108/1, 2110/5, 2110/8 und 2112 der Gemarkung Günzburg den Neubau von Wohngebäuden mit Tiefgaragen. Die derzeitige Nutzung des Geländes besteht aus einem leerstehenden Gebäudebestand, der ehemals in gewerblicher und industrieller Nutzung durch die Firma Reifen Ihle GmbH war.

Im Rahmen des Bauvorhabens sollen die Untergrund- und Grundwasserverhältnisse im Untersuchungsgebiet beschrieben werden und die maßgeblichen Grundwasserstände angegeben werden. Dies erfolgt aufbauend auf ein bereits vorliegendes Baugrundgutachten der campus Ingenieurgesellschaft mbH, München vom 5. Juli 2023 [U4]. Im Zuge des Baugrundgutachtens wurden sechs Rammkernbohrungen (B1 bis B6) bis in eine Tiefe von ca. 12,0 m im Untersuchungsgebiet niedergebracht. Die Bohrung B4 wurde hierbei zur Grundwassermessstellen GWM 1 ausgebaut und erschließt das oberflächennah anstehenden 1. Grundwasservorkommen innerhalb der quartären Kiese. Für die Grundwassermessstelle GWM 1 liegen Stichtagsmessungen aus dem Zeitraum von Mai 2023 bis Februar 2025 vor [U6], die durch den AG durchgeführt wurden.

Mit Schreiben vom 16. Mai 2025 erteilte die PG Günzburg GmbH dem Baugrundinstitut Kling Consult (BIKC) den Auftrag zur Durchführung der angebotenen Leistungen und zur Erstellung hydrogeologischen Berichts entsprechend dem Angebot vom 30. April 2025, Angebots-Nr. 15207-202.

Das Ziel der Untersuchung ist die Erkundung und Begutachtung der hydrogeologischen Untergrundverhältnisse sowie die Angabe bzw. Empfehlungen hinsichtlich der Festlegung maßgeblicher Bemessungswasserstände auf Basis der verfügbaren Daten.

1.2 Unterlagen

[U1] Digitale Geologische Karte für den Standortbereich, Maßstab 1:25.000, online einsehbar im UmweltAtlas des Bayerischen Landesamt für Umwelt, www.umweltatlas.bayern.de, zuletzt abgerufen am 16.06.2025

- [U2] Informationen des BayernAtlas, online bereitgestellte Datenbank des Bayerischen Staatsministeriums für Finanzen und für Heimat, geoportal.bayern.de/bayernatlas. Zuletzt abgerufen am 16.06.2025
- [U3] Information des „Gewässerkundlichen Dienst Bayern“ des Bayerischen Landesamt für Umwelt (<https://www.gkd.bayern.de/>) – Informationen zu der Grundwassermessstelle „Ichenhausen D6“ (Messstellen-Nr. 9236) und „Gundremmingen 25C“ (Messstellen-Nr. 9197)
- [U4] Campus Ingenieurgesellschaft mbH (5. Juli 2023): Baugrunderkundung/Grundwasser Pumpversuch – BV Schreiberstraße, 89312 Günzburg Neubau von Wohngebäuden mit Tiefgarage Flur-Nr. 2085/1, 2108/1, 2110/5, 2110/8, 2112 Gemarkung Günzburg
- [U5] Schichtenverzeichnisse sowie zeichnerische Auftragung der Baggerschürfe SCH 1 bis SCH 3
- [U6] Messung des Grundwasserstands in der Messstelle GWM 1 im Zeitraum vom 22. Mai 2023 bis 12. Februar 2025. Zur Verfügung gestellt durch die CONCRETE Capital Real Estate GmbH & Co. KG

1.3 Allgemeiner geologischer Überblick

Nach den Angaben der geologischen Karte stehen im Planungsgebiet quartäre Kiese an, die von Auffüllungen und natürlichen Deckschichten in unterschiedlicher Mächtigkeit überlagert werden. Den tieferen Untergrund bilden jungtertiäre Ablagerungen der Oberen Süßwassermolasse (OSM) bzw. der Brackwassermolasse (BWM).

2 Durchgeführte Untersuchungen

2.1 Vorbereitende Arbeiten

Im Vorfeld der geplanten feldtechnischen Untersuchungen wurden die bauseits zur Verfügung gestellte Planunterlagen, die bei der Kling Consult GmbH vorhandenen Archivunterlagen zu Baugrunduntersuchungen aus der näheren Umgebung und die von der Kling Consult GmbH bei der Gemeinde und den Versorgern eingeholten Spartenpläne gesichtet und ausgewertet.

Mit der Bohranzeige nach § 49 WHG und Art. 30 BayWG des BIKC vom 20. Mai 2025 wurde dem Landratsamt Günzburg die Durchführung der geplanten Baggerschürfe angezeigt. Mit Schreiben des Landratsamts Günzburg vom 2. Juni 2025 wurde den Untersuchungen unter Auflagen zugestimmt.

Am 12. Juni 2025 erfolgte vor Beginn der Aufschlüsse die kampfmitteltechnische Freimesung der Untersuchungsstellen durch die Firma Raabe Kampfmittelbeseitigung.

2.2 Felduntersuchungen

Am 12. Juni 2025 wurden von einer Mitarbeiterin des BIKC im Planungsgebiet insgesamt 3 Baggerschürfe (SCH 1 bis SCH 3) mit einer Tiefe zwischen ca. 3,6 m und 4,1 m unter GOK durchgeführt.

Die Schurfprofile (SCH 1 bis SCH 3) sind mit den weiteren Bohrprofilen (B1 bis B6 bzw. GWM 1) des vorliegenden Baugrundgutachtens der campus Ingenieurgesellschaft mbH [U4] in einem hydrogeologischen Schnitt in Anlage 2 graphisch dargestellt. Eine Zusammenstellung der Schurfergebnisse als Schichtenverzeichnisse sowie die Einzelprofildarstellungen finden sich in Anlage 3.

Die lage- und höhenmäßige Einmessung der Untersuchungsstellen erfolgte im Zuge der Feldarbeiten von Mitarbeitern des BIKC mittels GPS-Vermessung. Die Lage der Untersuchungsstellen ist aus dem Lageplan in Anlage 1 ersichtlich. Die Ansatzhöhen der Untersuchungspunkte sind in den Anlagen 2 und 3 eingetragen.

2.3 Errichtung temporärer Rammpegel

Zur detaillierten Untersuchung und Dokumentation der hydrogeologischen Standortsituation wurden durch das BIKC am 16.06.2025 zwei temporäre Rammfilterpegel (Ausbau-durchmesser 1,5 Zoll) mit den Bezeichnungen SCH/RP 2 und SCH/RP3 errichtet.

Die errichteten Rammfilterpegel wurden innerhalb der wasserführenden quartären Kiese entsprechend den technischen Möglichkeiten im Bereich der Baggerschürfe SCH 2 und SCH 3 abgeteuft.

Die Rammfilterpegel wurden nach Fertigstellung durch das BIKC nach Lage und Höhe (GOK/POK) eingemessen. Die Lage der Rammfilterpegel ist der Anlage 1 zu entnehmen.

2.4 Stichtagsmessungen

Im Zuge der Dokumentation der Grundwasserstände wurde in den neu errichteten Rammpegelmessstellen SCH/RP 2 und SCH/RP 3 am 16. Juni 2025 der Grundwasserstand gemessen. Zusätzlich erfolgte die Messung des Grundwasserstandes in der bestehenden Messstelle GWM 1.

Am 7. Juli 2025 erfolgte eine weitere Stichtagsmessung durch das BIKC mit der Messung der Grundwasserstände in den Rammpegelmessstellen SCH/RP 2 und SCH/RP 3 und der Messstelle GWM 1.

3 Untergrund- und Grundwasserverhältnisse

3.1 Geologische Situation

Entsprechend den Ergebnissen der durchgeführten Baggerschürfe SCH 1 bis SCH 3 sowie der Bohrungen B 1 bis B 6 des vorliegenden Baugrundgutachtens [U4] stehen im Untersuchungsbereich des SCH 1 und SCH 2 bzw. B 1 bis B 6 zunächst Auffüllungen unterschiedlicher Zusammensetzung an. Bei SCH 1 bzw. B 4 handelt es sich hierbei um ca. 10 cm bzw. ca. 30 cm mächtige kiesige Auffüllungen direkt an der Geländeoberfläche. Im Bereich von SCH 2 bzw. B 2, B 3, B 5 und B 6 folgte unterhalb einer zwischen ca. 10 cm und ca. 22 cm dicken Asphalttschicht zunächst die vorliegende Kiestragschicht und bei SCH 2 bzw. B 2, B 3 und B 6 anschließend weitere Auffüllungen. Bei SCH 2 setzten sich die Auffüllungen aus einem Sand-Kies-Gemisch zusammen, bei den v.g. Bohrungen lagen die Auffüllungen in Form von Mutterboden vor [U4]. Unterhalb der Auffüllungen in einer Tiefe zwischen ca. 0,1 m und 1,1 m unter GOK folgten in SCH 1 und SCH 2 natürliche Deckschichten in Form von Schluffen mit unterschiedlicher Zusammensetzung an Ton, Sand, Kies und organischen Beimengungen. Diese lagen ebenfalls in B 4, B 5 und B 6 bis zu einer Tiefe zwischen ca. 1,0 m und ca. 1,9 m unter GOK vor. In B 6 zeigten sich außerdem nat. Deckschichten in Form von Torf. Die natürlichen Deckschichten der Baggerschürfe zeigten nach Handansprache eine weiche bis feste Konsistenz, die zur Tiefe hin eine abnehmende Tendenz zeigt. Unterhalb der Auffüllungen und nat. Deckschichten bzw. bei SCH 3 und B 1 direkt unterhalb des ca. 0,8 m bzw. ca. 0,7 m mächtigen Mutterbodens folgten in Tiefen zwischen ca. 0,8 m und 2,3 m in allen drei Baggerschürfen quartäre Kiese, die sich aus unterschiedlich sandigen und schluffigen Kiesen zusammensetzen. In SCH 3 lag innerhalb der quartären Kiese in einer Tiefe von ca. 2,9 m unter GOK eine schwach schluffige, kiesige Sandschicht vor. Innerhalb der quartären Kiese der SCH 1 und SCH 2 konnten ebenfalls vereinzelte Sandlinsen aufgeschlossen werden. Die quartären Kiese reichten bis zur jeweiligen Endtiefe der Schürfe zwischen ca. 3,6 m und 4,1 m unter Geländeoberkante. Auch in den Bohrungen B 1 bis B 6 liegen ab einer Tiefe zwischen ca. 1,0 m und ca. 1,9 m unter GOK die quartären Kiese vor.

Innerhalb der anstehenden quartären Kiese sowie deren Sandlagen bzw. -linsen konnten in den einzelnen Schürfen deutliche rostfarbene bis schwärzliche Verfärbungen des Bodenmaterials beobachtet werden. Diese traten auf in Tiefen von ca. 2,5 m u. GOK bzw. ca. 447,27 m NHN (SCH 1), ca. 3,2 m u. GOK bzw. ca. 445,46 m NHN (SCH 2) und ca. 1,2 m u. GOK bzw. ca. 449,34 m NHN (SCH 3). Die Verfärbungen lassen sich sehr wahrscheinlich

auf Reduktions- und Oxidationsprozesse in Folge wechselnder Grundwasserstände in diesen Bereichen zurückführen.

Die im Untersuchungsgebiet in tieferen Bereichen vorkommenden jungtertiären Ablagerungen konnten im Zuge der SCH 1 bis SCH 3 nicht erreicht werden. Aus den Bohrungen B 1 bis B 6 [U4] geht jedoch hervor, dass diese in einer Tiefe zwischen ca. 4,9 m und 5,8 m unter Ansatzpunkt in Form sandiger Schichten mit teilweise geringmächtigen Schichtabfolgen aus Kalkstein und Geschiebemergel im Untersuchungsgebiet vorliegen.

3.2 Hydrogeologische Situation

Entsprechend der durchgeführten Baggerschürfe SCH 1 bis SCH 3 sowie der vorangegangenen Bohrungen B1 bis B6 [U4] zirkuliert am Standort innerhalb der quartären Kiese ein erstes oberflächennahes Grundwasservorkommen, dessen Grundwasserspiegel während der feldtechnischen Untersuchungen am 12. Juni 2025 im Bereich der Schürfe SCH 1 bis SCH 3 in einer Tiefe zwischen ca. 3,5 m und 4,0 m unter GOK bzw. auf einer Höhe zwischen ca. 444,66 m NHN und 446,94 m NHN angetroffen wurde. Die Tertiärablagerungen stellen dabei die Grundwassersohlschicht dar.

3.2.1 Grundwasserfließrichtung / Grundwassergefälle

Die auf Grundlage der aktuellen Stichtagsmessungen am 16. Juni und 7. Juli 2025 ermittelten Grundwassergleichen im Planungsgebiet sind in der Anlage 1 dargestellt.

Die im Untersuchungsgebiet ermittelte Grundwasserfließrichtung innerhalb des oberflächennahen Aquifers in den quartären Kiesen ist auf Grundlage der Darstellung in Anlage 1 im Planungsgebiet allgemein nach Nordost in Richtung der Vorflut Günz gerichtet.

Das Grundwassergefälle errechnet sich im Untersuchungsgebiet zum Zeitpunkt der Stichtagsmessung vom 16. Juni 2025 mit einem Wert von ca. 0,6 %.

3.2.2 Grundwasserstände

Im Zuge der Stichtagsmessungen vom 16. Juni 2025 und 7. Juli 2025 wurden die Grundwasserstände in den Rammpegeln SCH/RP 2 und SCH/RP 3 sowie der Grundwassermessstelle GWM 1 erfasst, diese sind in Tabelle 1 aufgelistet.

Messstelle	POK [m NHN]	Ruhewasserspiegel 16. Juni 2025		Ruhewasserspiegel 7. Juli 2025	
		[m u. POK]	[m NHN]	[m u. POK]	[m NHN]
B4/GWM 1	450,58	4,24	446,34	4,46	446,12
SCH/RFP 2	449,06	3,86	445,20	3,98	445,08
SCH/RFP 3	450,54	4,98	445,56	5,07	445,47

Tab. 1: Grundwasserstände der Stichtagsmessungen vom 16. Juni und 7. Juli 2025

Die im Rahmen des Baugrundgutachtens [U4] durchgeführte Bohrung B4 wurde zur Grundwassermessstelle GWM 1 ausgebaut und erschließt das oberflächennah anstehenden 1. Grundwasservorkommen innerhalb der quartären Kiese. Für die Grundwassermessstelle GWM 1 liegen Stichtagsmessungen aus dem Zeitraum von Mai 2023 bis Februar 2025 vor [U6] (siehe Anlage 4). Darüberhinausgehende langjährige Beobachtungsmessungen der Grundwasserstände sowie Detailinformationen zu möglichen Grundwasserstandsschwankungen im Planungsgebiet liegen nicht vor.

Weitere amtliche Grundwassermessstellen liegen im Nahbereich des Planungsgebietes ebenfalls nicht vor. Gemäß den verfügbaren Informationen des Gewässerkundlichen Dienst Bayern [U3] liegen im weiteren Umfeld von Günzburg die Grundwassermessstellen „Ichenhausen D6“ (Messstellen-Nr. 9236) und „Gundremmingen 25C“ (Messstellen-Nr. 9197). Beide Messstellen verfügen über einen langjährigen Beobachtungszeitraum und erschließen ebenfalls das relevante Grundwasservorkommen in den quartären Kiesen.

Zur Abschätzung der Grundwasserschwankungsbreite wurden die langjährigen Grundwasserstandsdaten der amtlichen Grundwassermessstellen „Ichenhausen D6“ (Messstellen-Nr. 9236) und „Gundremmingen 25C“ (Messstellen-Nr. 9197) sowie die Messstelle GWM 1 hinsichtlich der gemessenen höchsten (HHW) bzw. niedrigsten (NNW) sowie der aus den vorliegenden Daten rechnerisch ermittelten mittleren gemessenen Grundwasserstände (MGW) ausgewertet. Die Ergebnisse sind in der nachstehenden Tabelle 2 dargestellt.

Messstelle	Stichtags- messung 16.06.2025 [m NHN]	NNW [m NHN]	MGW [m NHN]	HHW [m NHN]	MHW [m NHN]	Grundwas- serschwan- kungsbreite NNW-HHW [m]
GWM 1	446,34	446,12 (07.07.2025)	446,44	447,32 (04.06.2024)	-	1,04
Differenz zu Stichtags- messung 16.06.2025 [m]		0,22	0,10	0,98	-	
Gundrem- mingen 25C	431,21	430,78 (22.10.1992)	431,28	432,45 (03.06.2024)	431,61	1,67
Differenz zu Stichtags- messung 16.06.2025 [m]		0,43	0,07	1,24	0,4	
Ichenhau- sen D6	468,34	467,86 (23.03.1990)	468,37	469,58 (02.06.2024)	468,65	1,72
Differenz zu Stichtags- messung 16.06.2025 [m]		0,49	0,02	1,23	0,31	

Tab.2: Grundwasserschwankungsbreiten

Gemäß den Angaben in Tabelle 2 lagen zum Zeitpunkt der Stichtagsmessung am 16. Juni 2025 insgesamt mittlere Grundwasserstände vor, was aus den langjährigen Grundwasserstandsmessungen der Messstellen „Ichenhausen D6“ und „Gundremmingen 25C“ hervorgeht. Somit kann davon ausgegangen werden, dass die in GWM 1 aufgezeichneten Wasserstände noch deutlich niedriger liegen könnten. Die Grundwasserschwankungsbreiten der amtlichen Messstellen (NNW-HHW) zeigen daher einen deutlichen Unterschied zur Messstelle GWM 1. Dies ist auf den kurzen Messzeitraum der Messstelle GWM 1 im Untersuchungsgebiet zurückzuführen.

Auffällig ist jedoch die Übereinstimmung im Zeitraum der gemessenen HHW. Hierbei handelt es sich um Grundwasserstände in Verbindung mit dem Hochwasserereignis im Juni 2024, welches durch die regelmäßigen Messungen von GWM 1/B4 im Untersuchungsgebiet näherungsweise aufgezeichnet werden konnte. Aufgrund der HHW-Aufzeichnungen

der Messstellen „Ichenhausen D6“ und „Gundremmingen 25C“ am 2. Juni und 3. Juni 2025 und deren Lage im Vergleich zur GWM 1 lässt sich erschließen, dass das Hochwasserereignis im Juni 2024 an der GWM 1 mit der Messung vom 04.06.2024 nicht genau den Höchststand des Hochwasserereignisses widerspiegelt.

Anhand der Grundwasserstände der Messstellen „Ichenhausen D6“ und „Gundremmingen 25C“ wurden für das Planungsgebiet entsprechend die nachfolgenden NNW, MGW und HHW ermittelt.

Zur Abschätzung des HZEGW bzw. MHGW wurde der in der GWM 1 (südwestlicher Grenzbereich), im SCH/RFP 3 (mittlerer Bereich) und im SCH/RFP 2 (nordöstlicher Grenzbereich) gemessene Grundwasserstand mit der Differenz zum HHW bzw. MHGW der Messstellen „Ichenhausen D6“ und „Gundremmingen 25C“ interpoliert. Für den HZEGW wurde weiterhin ein i.d.R. erforderlicher Sicherheitszuschlag ergänzt. Aufgrund der vorliegenden Messdaten der GWM 1 (Messung 04.06.2025) wurde ein Sicherheitszuschlag von 0,25 m gewählt.

Messpunkt	NNW [m NHN] ca.	HHW [m NHN] ca.	HZEGW [m NHN] ca.	MHGW [m NHN] ca.
SCH/RFP 2	444,75	446,45	446,70	445,55
SCH/RFP 3	445,10	446,80	447,05	445,90
GWM 1/B 4	445,90	447,60	447,85	446,70

Tab. 3: NNW, HHW und HZEGW im Planungsgebiet

4 Weiteres Vorgehen

Auch im Nachgang der vorliegenden ergänzenden feldtechnischen Untersuchungen wird empfohlen die Grundwasserstände regelmäßig (2-wöchiger Turnus) an der bereits vorhandenen Grundwassermessstelle (GWM 1) sowie den neu errichteten Rammfilterpegeln (SCH/RFP 2 und SCH/RFP 3) einzumessen, um bis Baubeginn nochmals überprüfen zu können, ob die erhobenen bzw. abgeleiteten Wasserstände plausibel sind.

5 Verfasser

Baugrundinstitut Kling Consult

Krumbach, 24. Juli 2025

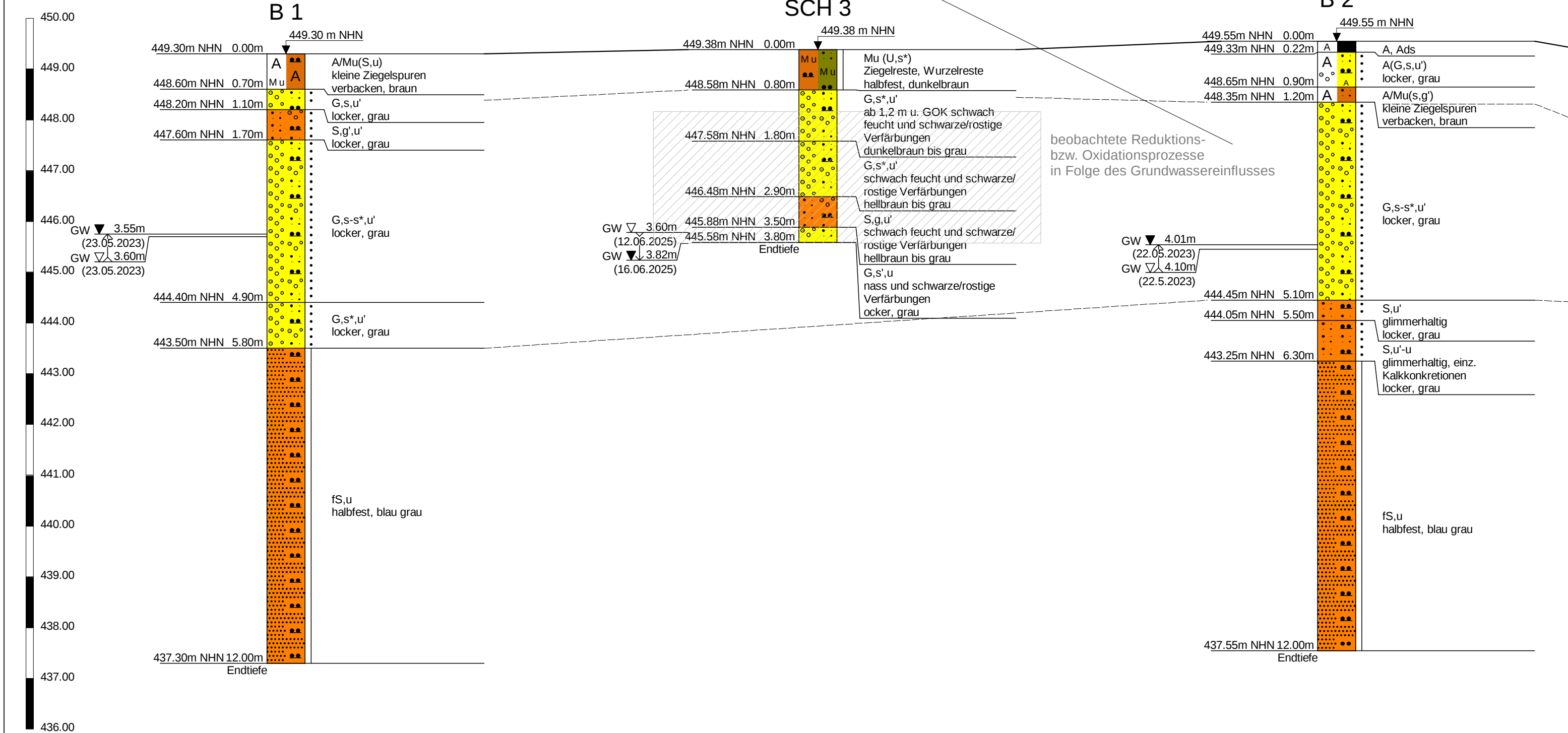
M.Sc. Lena Wanner
(Projektbearbeiterin)

Dipl.-Geol. Jan Peter Burghard
(Projektleiter/Sachverständiger §18
BBodSchG, SG 2)

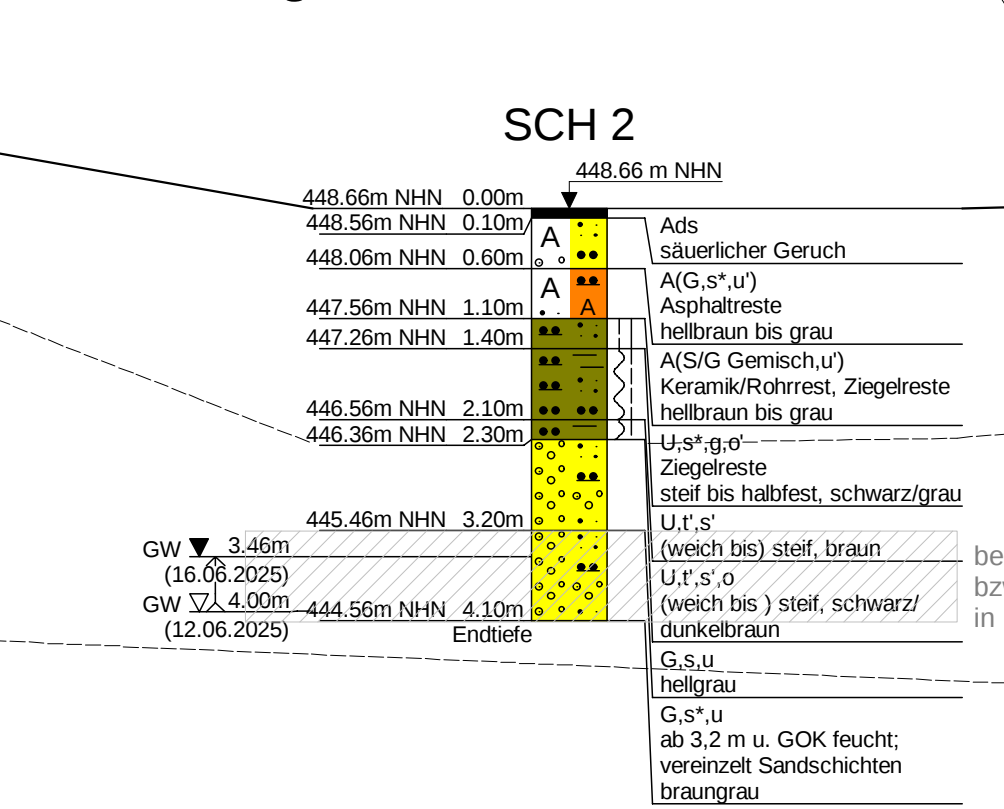
Die Veröffentlichung des Gutachtens einschließlich aller Anlagen, auch gekürzt oder auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung der Kling Consult GmbH.

Nordwesten

Quartäre Kiese und Sande

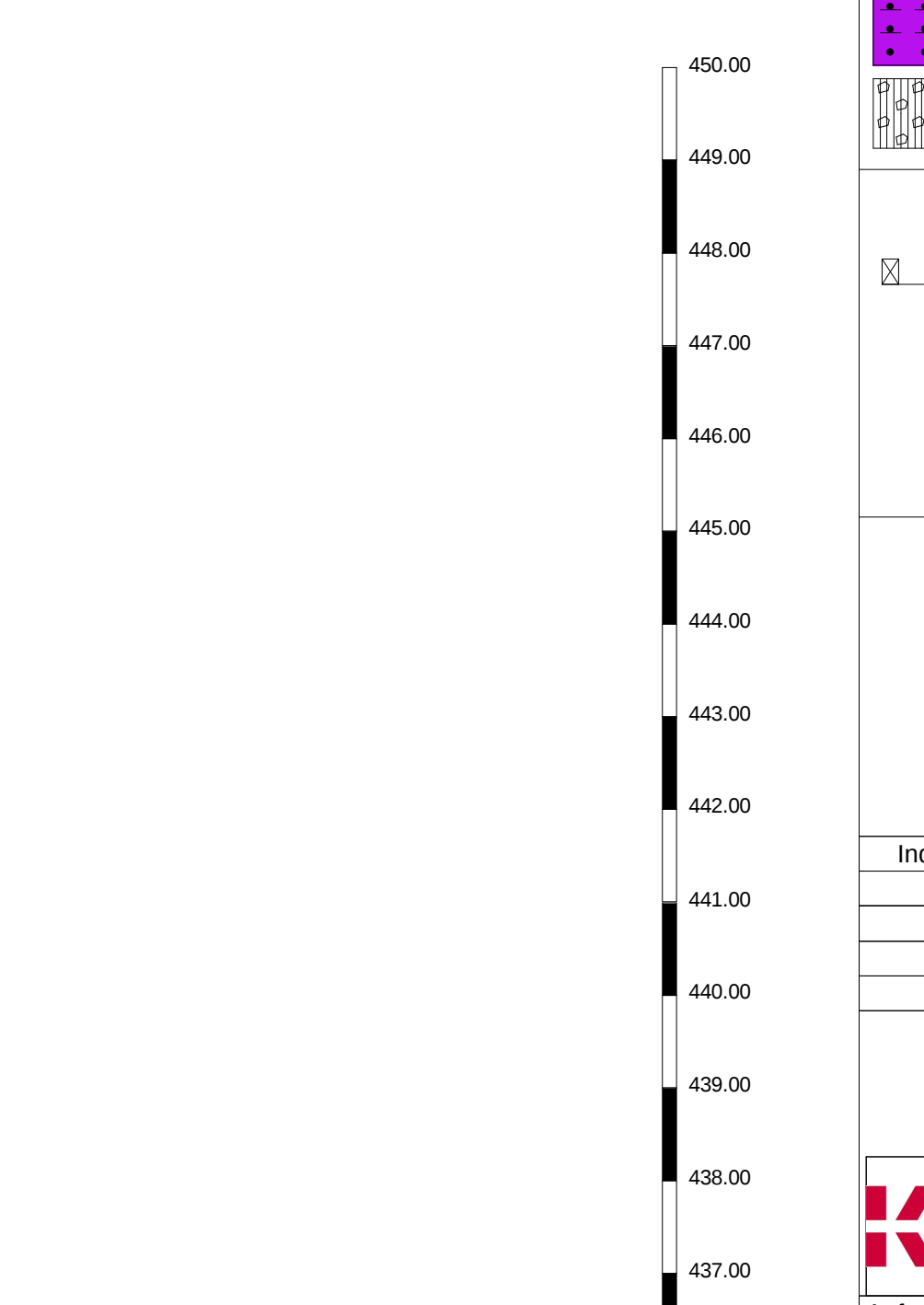
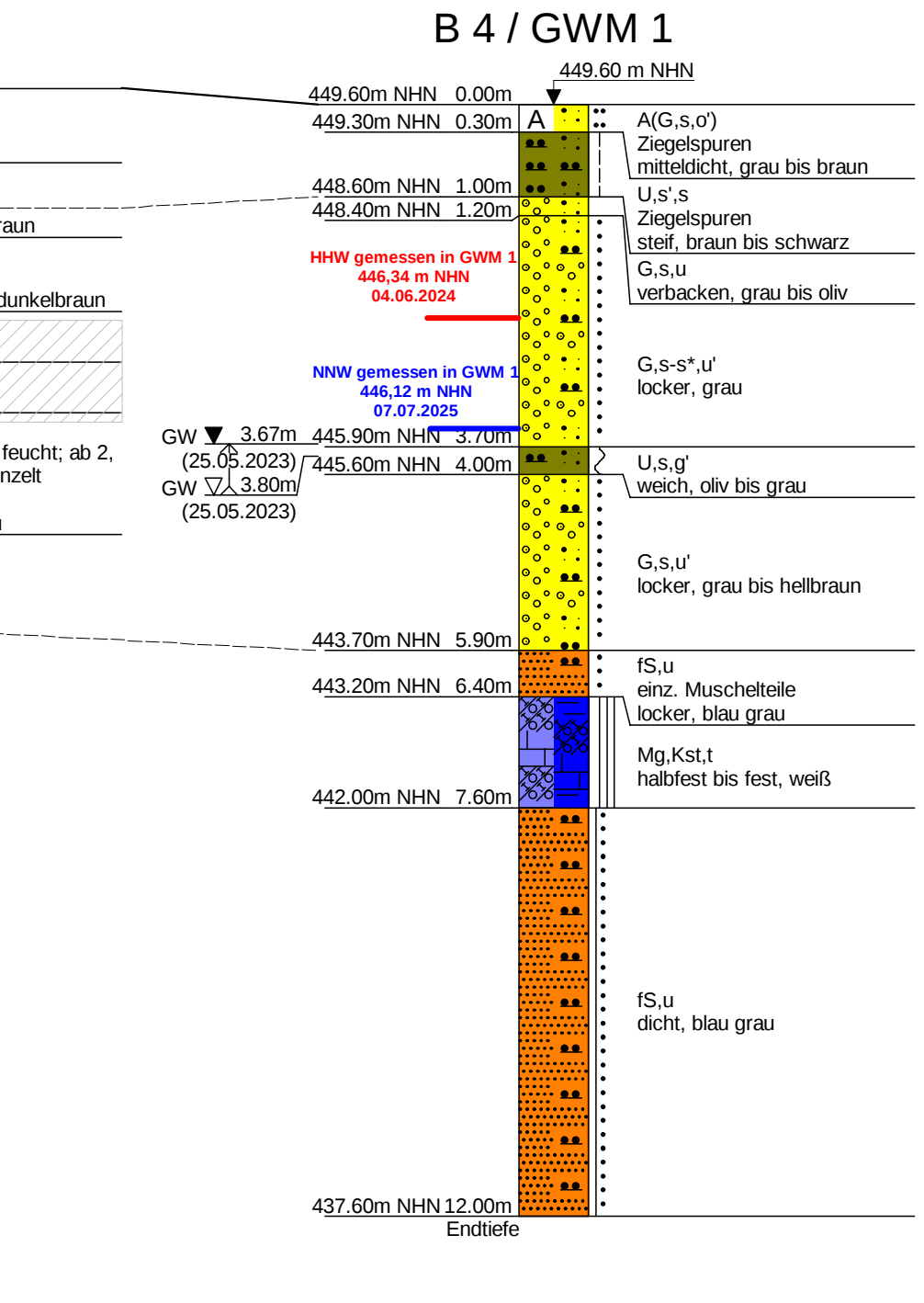
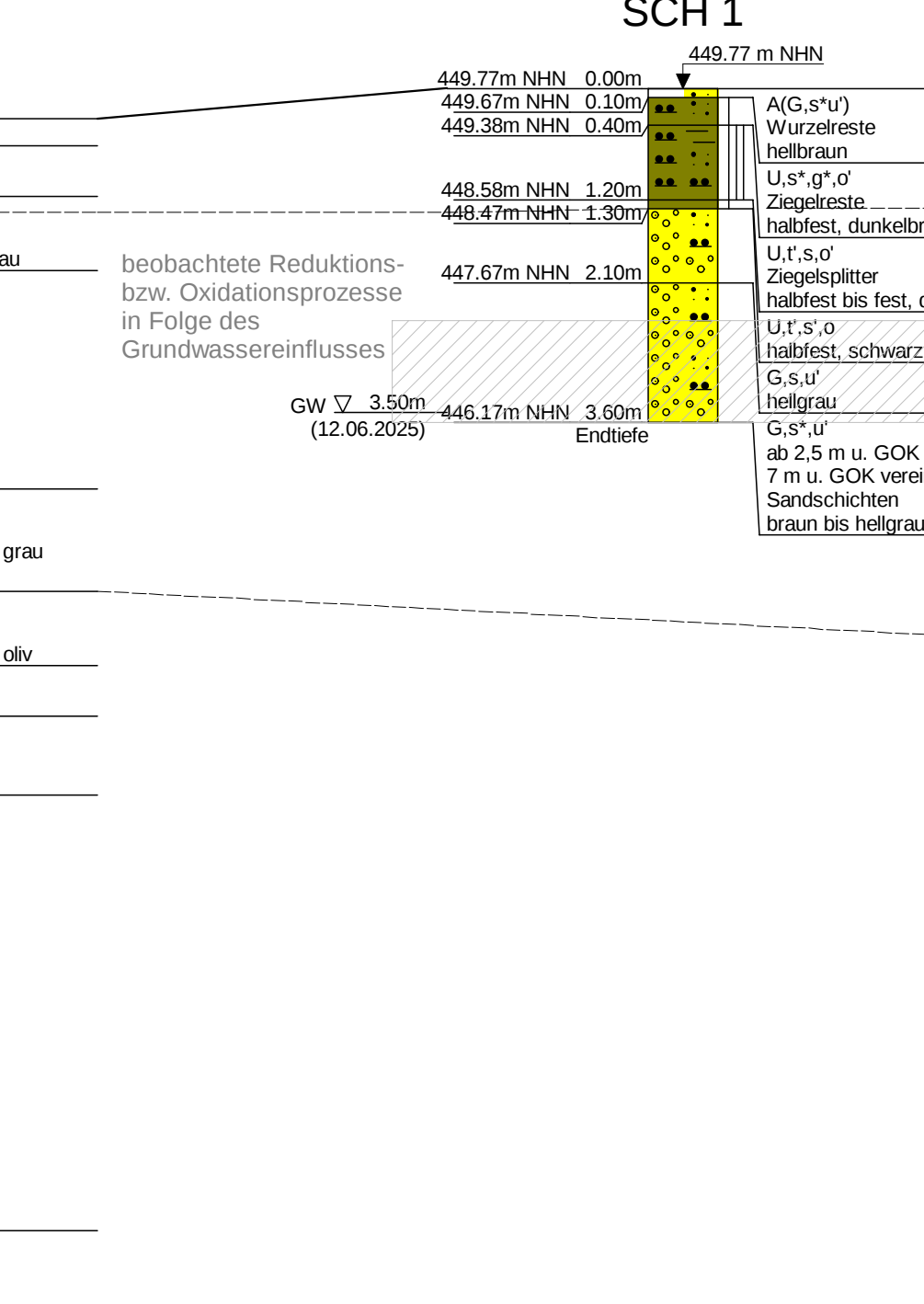
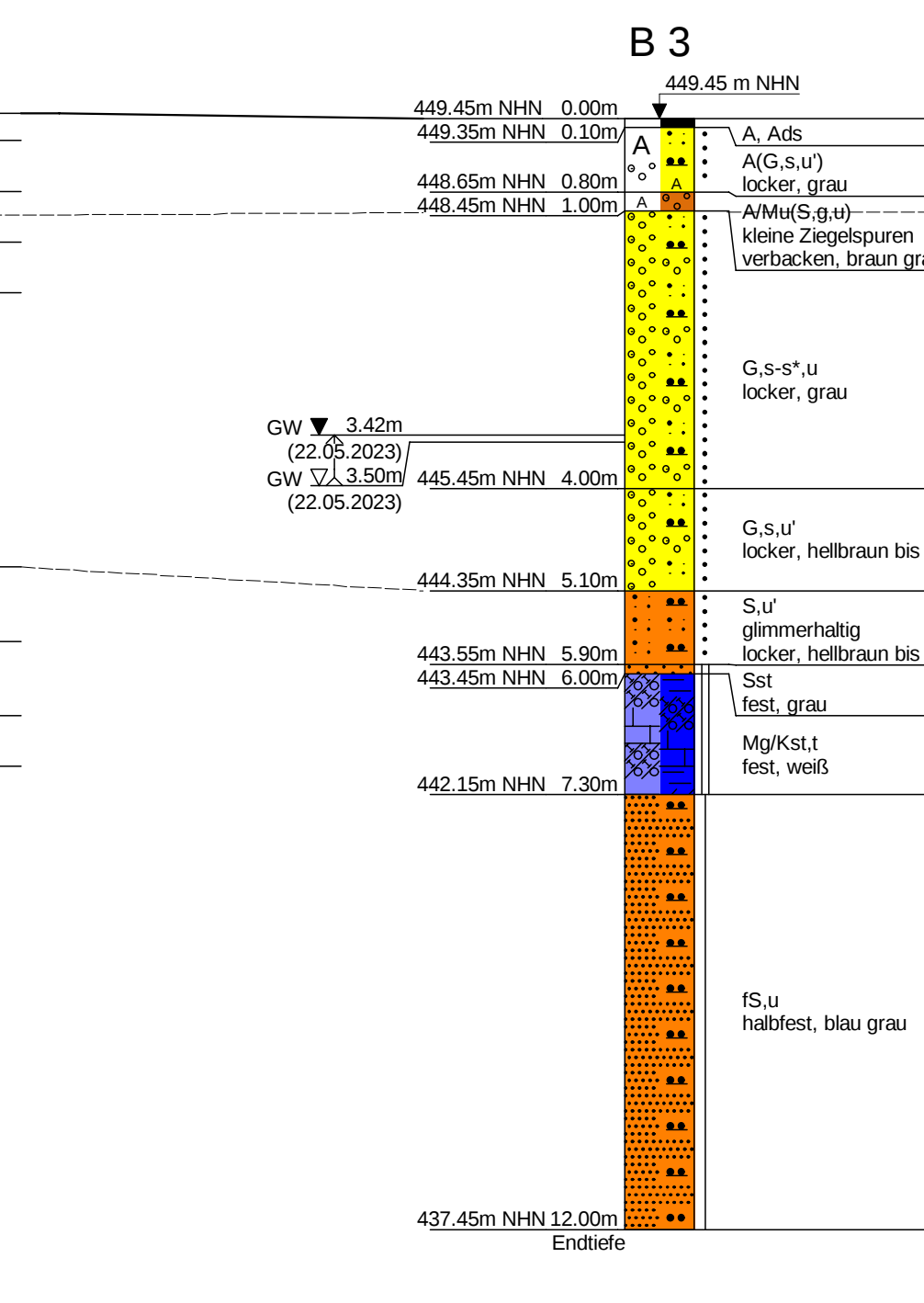
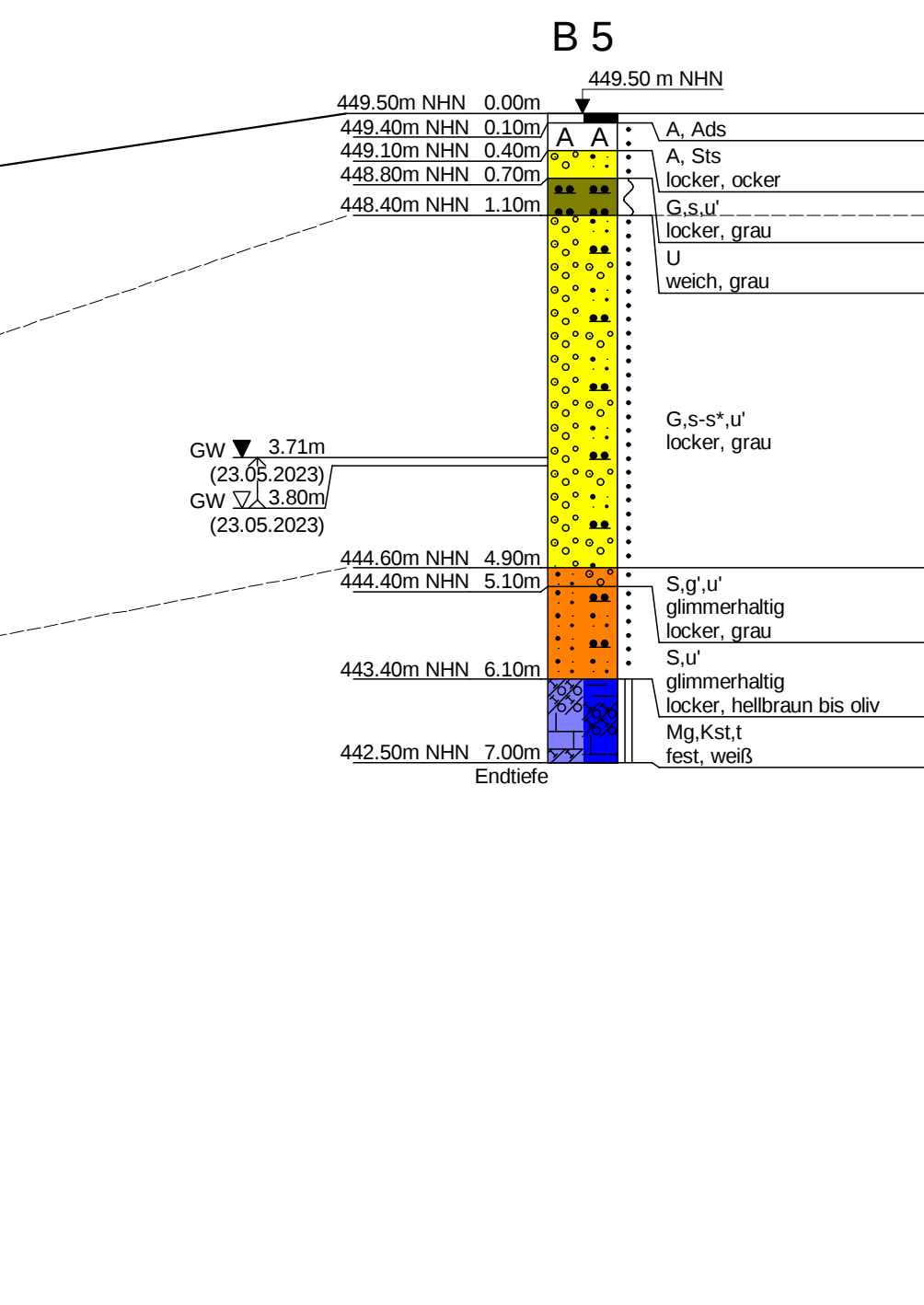
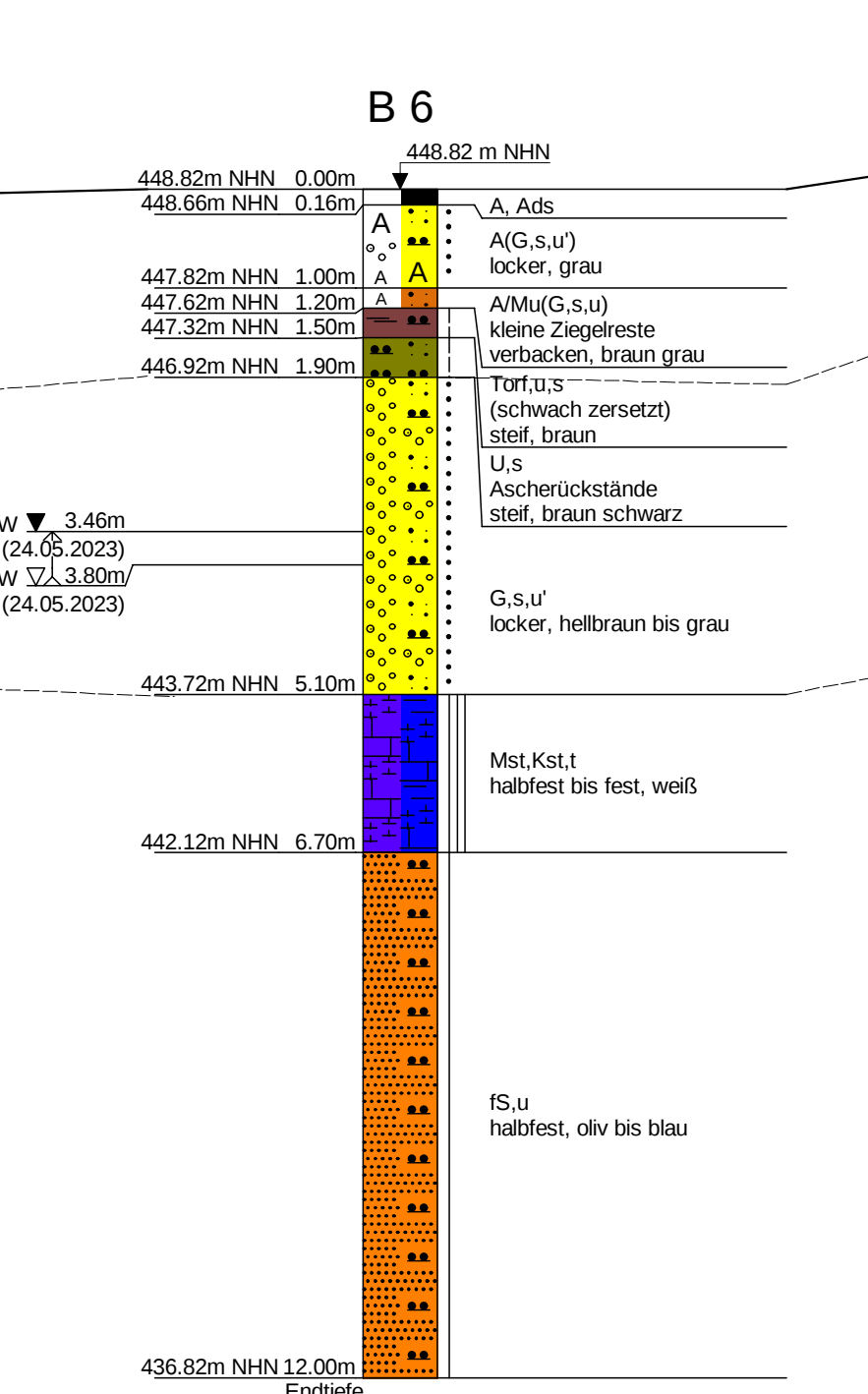


Auffüllungen und nat. Deckschichten

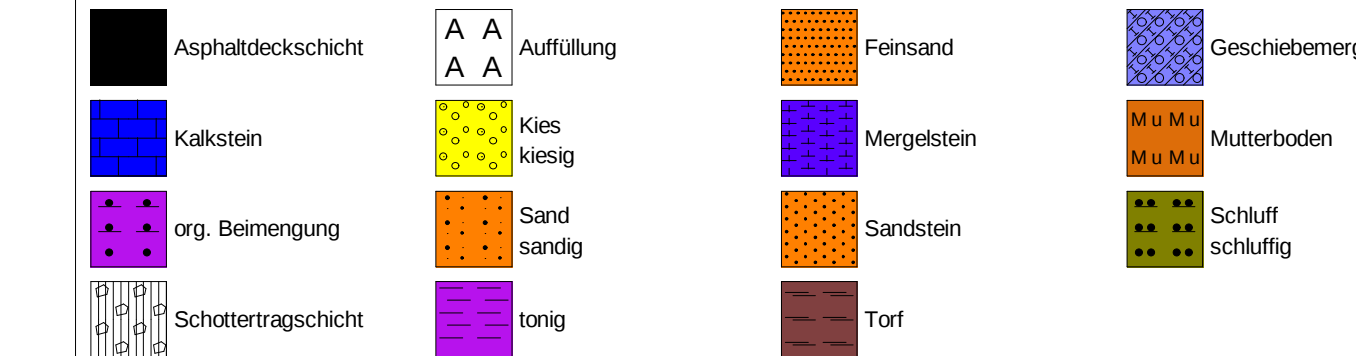


Tertiäruntergrund

Südosten



Legende



Proben	Wasserstände	Beschaffenheit nach DIN 4023
 _____ Kernprobe	GW  GW angebohrt GW  GW Ruhewasserstand	 weich  halbfest  locker  steif  fest  mitteldicht  dicht

Index	Datum	Änderung

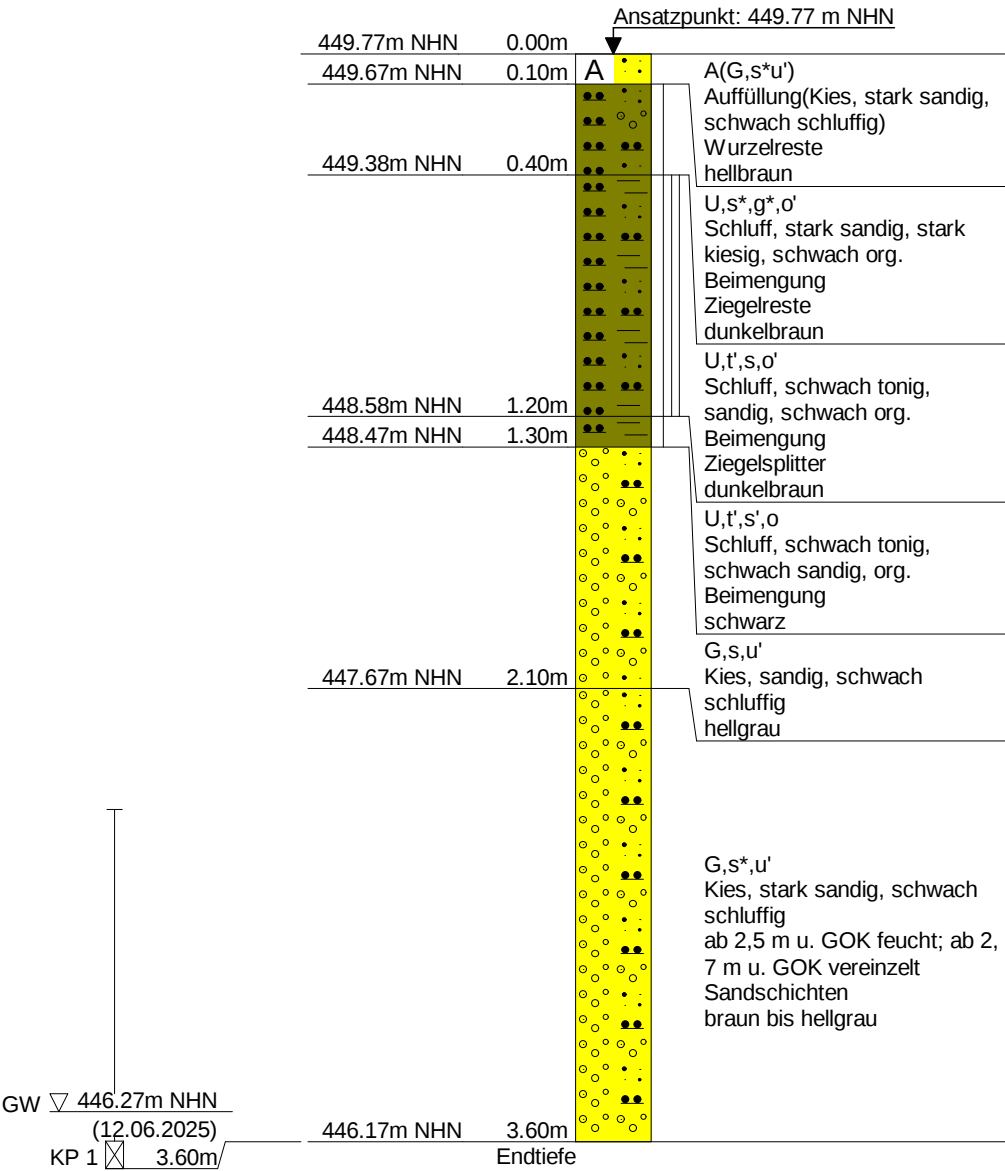
	KLING CONSULT GMBH BURGAUER STRASSE 30 86381 KRUMBACH TEL 08282/994-0 FAX 994-110	
	Auftraggeber: PG Günzburg GmbH, Schlossstraße 23, 82031 Grünwald	
	Bauort: Günzburg	
	Bauvorhaben: NB von Wohngebäuden mit Tiefgarage an der Schreberstraße	
Projekt-Nr.: 7402-202-KCK		Plan-Nr. : 2
Bearbeiter: WAL		Maßstab: 1:75 (i.d.H.)
Gezeichnet: WES		Planbezeichnung: B 1 - SCH 3 - B 2 - SCH - B 6 -
Geprüft: BU		B 5 - B 3 - SCH 1 - B 4
Datum: 24.07.2025		

- horizontal nicht maßstäblich



KLING CONSULT GMBH	Projekt : NB Wohnge. mit TG, Schreberstr., GZ
BURGAUER STRASSE 30	Projektnr.: 7402-202-KCK
86381 KRUMBACH	Anlage : 3.1
TEL 08282/994-0 FAX 994-110	Maßstab : 1: 25

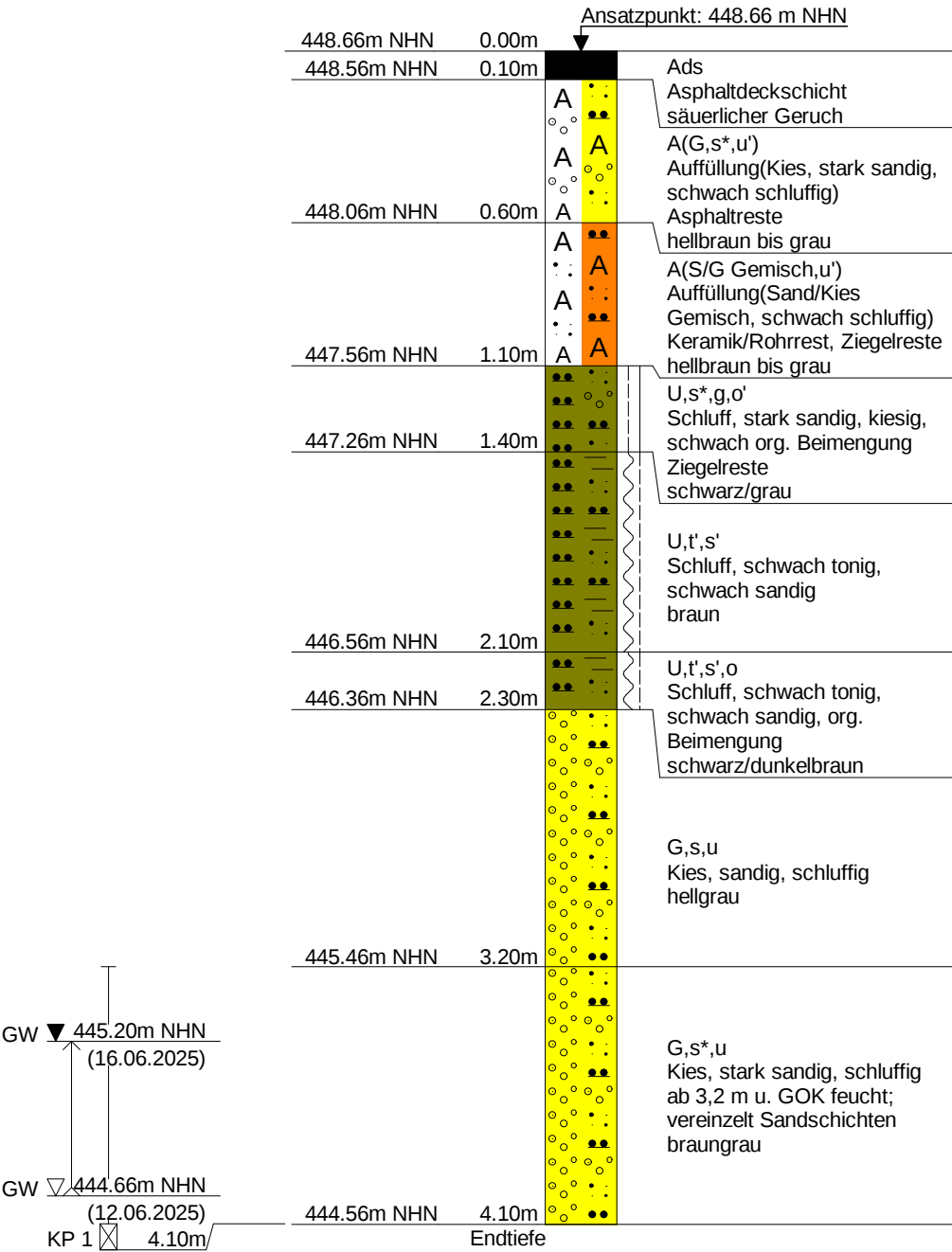
SCH 1





KLING CONSULT GMBH	Projekt : NB Wohnge. mit TG, Schreberstr., GZ
BURGAUER STRASSE 30	Projektnr.: 7402-202-KCK
86381 KRUMBACH	Anlage : 3.2
TEL 08282/994-0 FAX 994-110	Maßstab : 1: 25

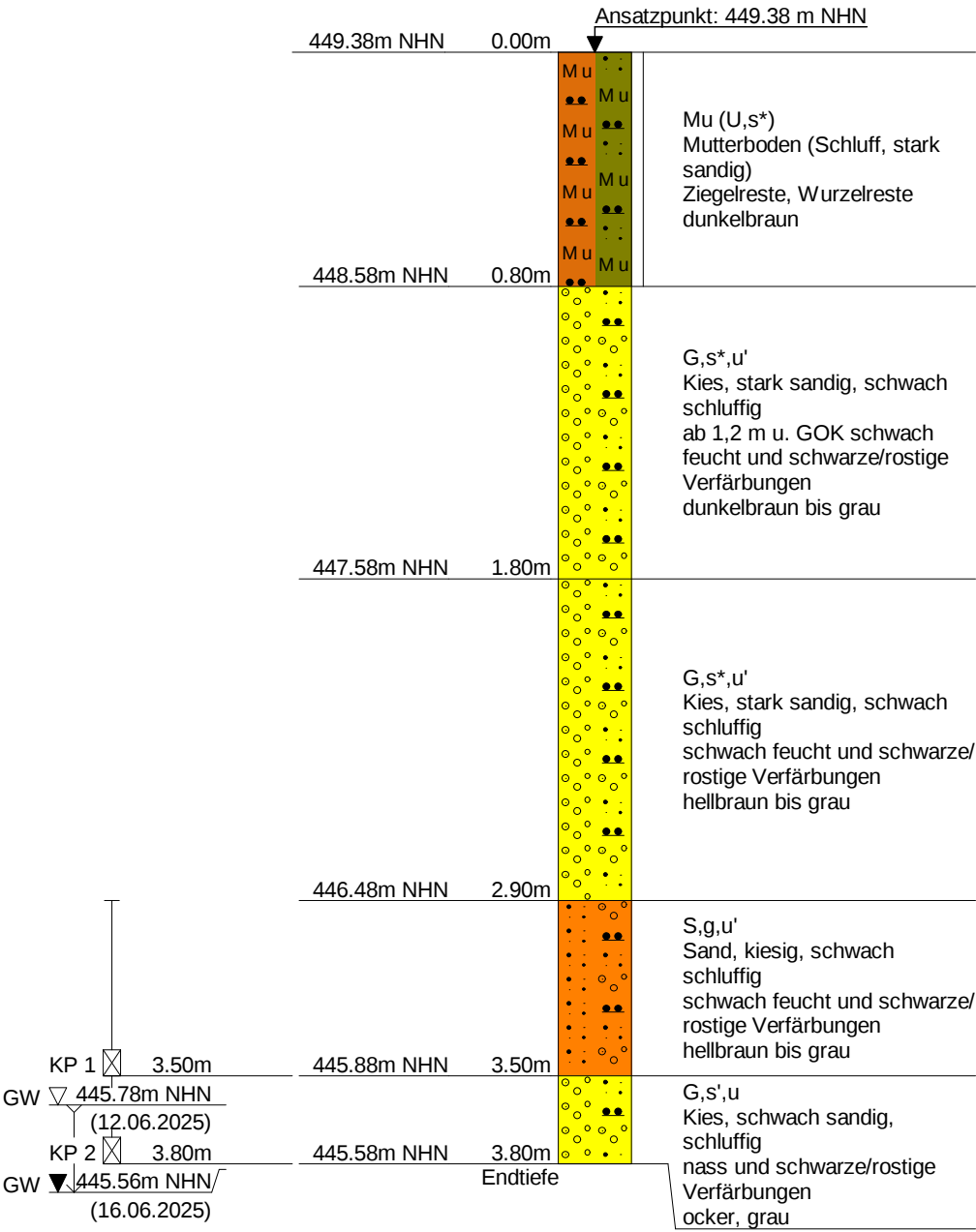
SCH 2



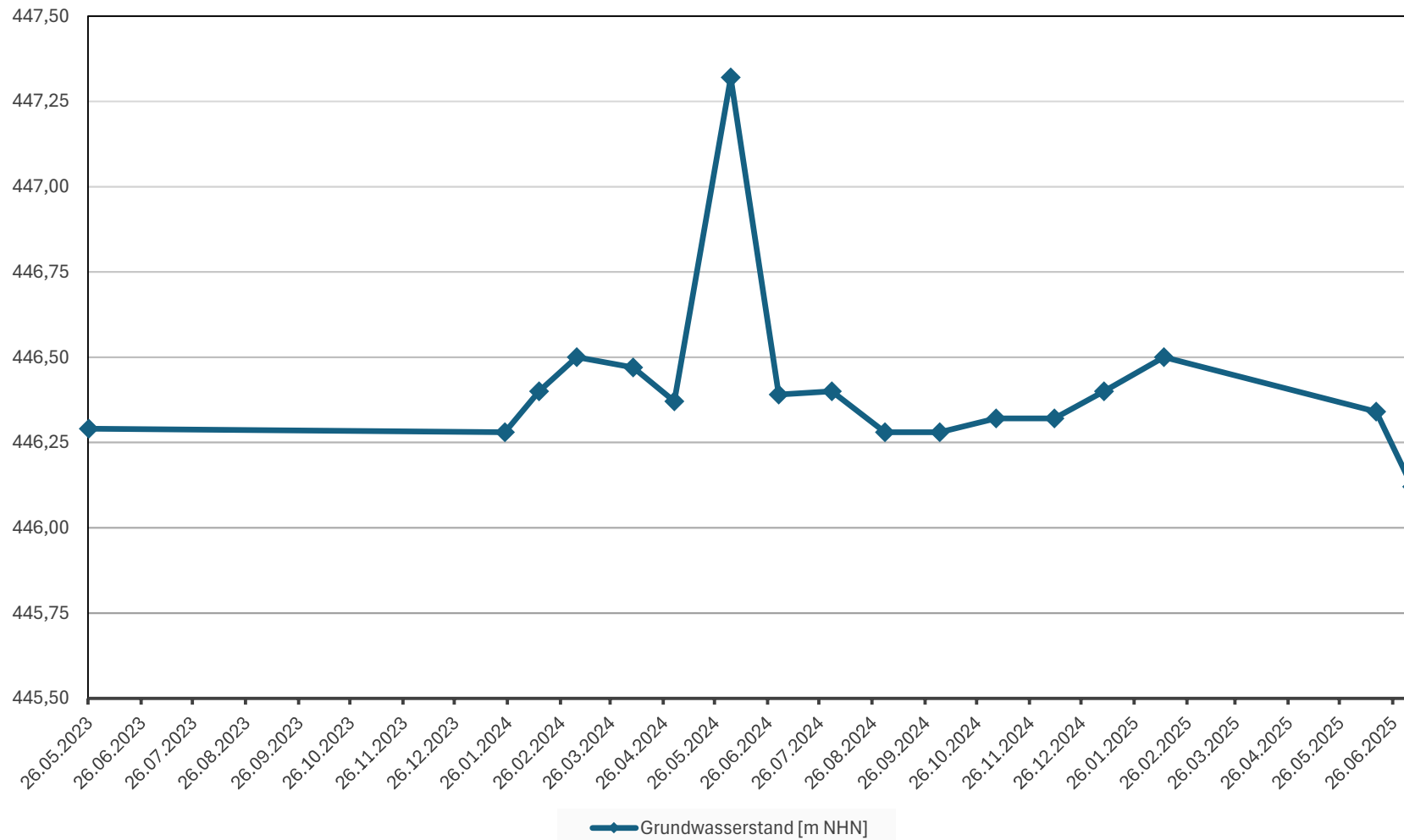


KLING CONSULT GMBH	Projekt : NB Wohnge. mit TG, Schreiberstr., GZ
BURGAUER STRASSE 30	Projektnr.: 7402-202-KCK
86381 KRUMBACH	Anlage : 3.3
TEL 08282/994-0 FAX 994-110	Maßstab : 1: 25

SCH 3



Grundwasserganglinie der GWM 1 im Zeitraum von Mai 2023 bis Juli 2025



Projekt-Nr. 7402-202-KCK

Neubau Wohngebäude mit Tiefgarage in der Schreiberstraße, Günzburg

Aufnahmen vom 12. Juni 2025

Fotodokumentation



Bild 1:

SCH 1

bis zur Endtiefe
von ca. 3,60 m u.
GOK



Bild 2:

SCH2

bis zur Endtiefe
von ca. 4,10 m u.
GOK

Projekt-Nr. 7402-202-KCK

Neubau Wohngebäude mit Tiefgarage in der Schreberstraße, Günzburg

Aufnahmen vom 12. Juni 2025



Bild 3:

SCH3

bis zur Endtiefe
von ca. 3,80 m u.
GOK